



LBS.

Projektbegleitende Maßnahmen zum XP-Rollout.



Der Kunde und sein Geschäft

Die Bayerische Landesbausparkasse ist eine von elf Landesbausparkassen in Deutschland. Sie ist Teil der Sparkassen-Finanzgruppe, zu der die Sparkassen, die LBS Immobiliengesellschaften, die öffentlichen Versicherer und die DGZ DekaBank gehören. Mit ihren Verbundpartnern in der Finanzgruppe bietet die LBS die gesamte Palette der Finanzdienstleistungen an.

Die LBS-Gruppe hat über neun Millionen Kunden und führt rund 11,5 Millionen Bausparverträge über eine Gesamtbausparsumme von 233,3 Milliarden Euro. Das bedeutet die Marktführerschaft mit 1/3 Marktanteil.

Aufgabe

- Wechsel Windows NT auf XP
- Wechsel Office97 auf Office2003
- Anpassung sonstiger Standard-Software

Eckdaten

Betroffene Anwender:	ca. 750
Zeitraum der Umstellung:	2. Quartal 2004
Aufgabe von Telekom Training:	begleitende Schulungsmaßnahme Erstellung der Schulungsunterlagen (Leitfaden)
Inhalt der Schulung:	Vermittlung der wesentlichen Unterschiede zwischen Alt- und Neusystem
Dauer einer Schulung:	max. 3 Stunden
Anzahl Schulungen pro Tag:	2 Schulungen
Anzahl Schulungen pro Woche:	8, mit einem Tag Reserve
Schulungsraum:	in der LBS mit 12 Schulungsplätzen

Zwei Trainerinnen von Telekom Training betreuten das Projekt. Die Organisation und Durchführung des technischen Rollouts erfolgte in Eigenregie durch die Bayerische LBS.

Parallel zu den halbtägigen Schulungen wurde auf den PCs der Teilnehmer das neue Betriebssystem implementiert, so dass die Schulungsteilnehmer im Anschluss an das Seminar sofort beginnen konnten, das vermittelte Wissen praktisch umzusetzen. Damit war die Störung des laufenden Betriebs auf ein Minimum beschränkt.

1. Schritt: Einarbeitung von zehn ausgewählten Mitarbeitern als Piloten zur Feststellung und Behebung von evtl. noch vorhandenen Fehlern.
2. Schritt: Einarbeitung von weiteren 25 ausgewählten Mitarbeitern, so genannten PC-Paten, die nach der Pilotphase intensiv eingearbeitet wurden. Diese waren als Multiplikatoren in den Fachbereichen tätig und standen auch nach der Umstellung für Fragen zur Verfügung.

Lösung

Ein halbes Jahr vor Beginn des Rollouts legte Telekom Training in Abstimmung mit dem Kunden den gesamten Projektumfang fest. Die Priorität lag auf der Vermittlung der Neuerungen von Windows XP und Office2003, insbesondere Word, Excel und Outlook. Nach eingehenden Beratungen, Konzeptionsvorschlägen und Workshops wurden die Details zur Schulung definiert. Um die Schulungsmaßnahmen möglichst effektiv durchführen zu können, wurden Trainingszeiträume bzw. detaillierte Trainingszeiten festgelegt. Als Schulungsgrundlage und für den späteren Verbleib bei den Schulungsteilnehmern entwickelte Telekom Training einen zehneitigen Leitfaden über die Versions-Neuerungen im kunden-eigenen Layout.

Kundennutzen

Das gesamte Projekt führte der Kunde im eigenen Haus durch. Dadurch konnten hohe Ausfallzeiten, Reise-, Übernachtungs- und Raumkosten vermieden werden. Die Bayerische LBS realisierte durch die Partnerschaft mit Telekom Training und deren kundenindividueller Lösung die Anwenderschulung innerhalb kürzester Zeit.

Telekom Training
Godesberger Allee 154
53175 Bonn

Weitere Informationen bei
Ursula Nagel
Telefon 08142 506130
Ursula.Nagel@telekom.de

Sie haben Fragen oder Wünsche?
Besuchen Sie uns im Internet oder rufen
Sie uns einfach an. Wir beraten Sie gerne.

ServiceLine 0180 5 005151
(12 Ct./Min. aus dem Festnetz der T-Com)

Internet: www.training.telekom.de